

Bua, Stöffö, Bua, Rüapö

OVLW L 35/12

Vorsänger: Johann u. Franz Boxleitner,
Johann Klinsler. Aufgez. von Josef
Angerhofer, Lehrer in Hinterstoder 1893.

Bua Stöf- fö, Bua Rüa- pö, da - To- mal - hat - glogn! Er
sagt, es - seind d'En- gerl in - Lüf- ten - um- - glogn. "Ih gib dir - koan
Lug- na nit á(b) va- wegn den! Mir - gehn halt af
Beth- la- hem, aft - wern mas - schon - sehgn.

2. Aft bin ih halt gleich_ aus'n Bett auágrennt,
han mih mit den Füaßen in da Leinblahá g'hängt.
Da schmeißt's mih grad niadá, mit da Nasn zán Bodn,
! : so daß má dö Pfoad_ übán Kopf aufigflogn. :!
3. Aft bin ih halt glofá nach Bethláhem aus,
d'Füaß han ih már anstessen, war schon á Graus!
Aft siag ih á Hüttal heraußt vor dá Stadt,
! : zá der han ih mih gschlichá zuawi schnurgrad. :!
4. Á Mann is drein g'wösen, ih han'n nit kennt,
es is eahm dá Bart gleich áf d'Erd ahig'hängt.
Á Weib is drin g'gstand'n dábei bá den Heu
! : und nuh á kloans Büaberl is g'wösen dabei. :!
5. Und nuh seind drin gewösen zwoa recht schiache Tier,
ih kann enks nit ansagn wia 's g'wön seind so schiar:
dös oan is ganz gráb und das anda ganz braun,
! : stehnt gar schön gleim zuahi, toans Kindál anschaun. :!
6. Mir hat halt das Kindál áh gar so wohl g'falln,
es kann ja koan Malá koan schenás nit maln.
Es war ja so hübsch und zart und so fein,
! : es kann in da ganzen Welt nix schenás nit sein. :!